



## **Stellungnahme der CSU-Fraktion zur Haushaltssatzung 2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,  
sehr geehrter Vertreter der Presse,

zunächst vielen Dank für die wiederum gute und strukturierte Vorbereitung, sowie die Darstellung der Unterlagen durch die Verwaltung und den Bürgermeister. Besonderer Dank geht an H. Lösch. So war wieder eine konstruktive und zielorientierte Diskussion mit relativ geringem Zeitaufwand möglich.

Offene Fragen wurden in der Sondersitzung und der regulären Sitzung des HKA zufriedenstellend beantwortet. Abweichungen zum Haushalt des Vorjahres konnten grundsätzlich nachvollziehbar erläutert werden.

Aus guter Tradition verzichten wir in unserer Stellungnahme wieder auf eine Wiederholung der Zahlen und sonstiger Details.

Besonders begrüßt die CSU-Fraktion, dass durch eine breitere Ausbildung der Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs künftig eine bessere gegenseitige Vertretung und damit eine höhere Flexibilität erreicht werden soll. Der praktischen Umsetzung sehen wir mit Spannung entgegen. Weiterhin sollte versucht werden, vor dem Aufbau neuer Stellen und damit der Steigerung der fixen Personalkosten, auf den Einsatz von externen Dienstleistern zurückzugreifen. Auch dies sehen wir als wichtigen Beitrag zur Flexibilität an.

Allerdings muss das Ziel des Schuldenabbaus auch in den nächsten Jahren mit Priorität weiter verfolgt werden und demzufolge müssen Ausgaben kritisch auf deren Notwendigkeit und Dringlichkeit hinterfragt werden.

Im Fokus sehen wir u.a. die Kosten für externe Beratungsleistungen, die noch stärker auf zwingende Notwendigkeit und das Preis-/Leistungsverhältnis zu prüfen sind. Dies gilt insbesondere für anstehende Großprojekte (Flächennutzungsplan).

Alle Ausgaben, die Folgekosten nach sich ziehen und ggf. zu langfristigen Verpflichtungen führen, sind ebenfalls besonders eingehend zu prüfen. Im Umkehrschluss sollten Maßnahmen nach Möglichkeit umgesetzt werden, die bei Verschiebungen zu höheren Kosten führen, z.B. Straßensanierungen.

Ausdrücklich von Sparmaßnahmen ausgenommen sind für uns Unterstützungen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten. Hier sollten auf keinen Fall Kürzungen in Erwägung gezogen werden. Auch die anderen freiwilligen Leistungen sollten nach Möglichkeit nicht reduziert werden.

Wir setzen bei dem Umfang des Haushaltes darauf, dass auch derzeit nicht geplante, aber kurzfristig erforderliche Aufgaben, durch entsprechende Umschichtungen erfüllt werden können.

Die CSU-Fraktion wird der Haushaltssatzung 2020 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für die CSU-Fraktion

gez. H. Oberfichtner